



Manuelle Erfassung: hoher Zeitaufwand

Meist wird alles auf Papier erfasst, was bei einem Auftrag vor Ort anfällt. Diese Erfassung von auftragsbezogener Daten (Zeiten, Materialien, Maschinen) erfordert bei Regiebetrieben wie z. B. Energieversorgern, Handwerks-, Bau- oder Betriebshöfen einen erheblichen Zeitaufwand:

- Ausfüllen der Rapporte durch die jeweiligen Mitarbeiter (meist am Ende des Tages oder der Woche).
- Eingeben der Rapporte in ein EDV-System durch eine(n) Sachbearbeiter(in).
- Nachfragen bei Unklarheiten.
- Durchführen von Korrekturen bei Fehleingaben.



Mobile Erfassung: aktuell, richtig, sicher

Durch ein intelligent eingesetztes Erfassungssystem kann dieser Erfassungsaufwand mittels mobiler Geräte auf ein Minimum reduziert werden.

Aufgrund der direkten Übertragung der Daten auf das Zielsystem über eine Lade- und Übertragungsstation nach Arbeitsende sind die Daten bereits am darauf folgenden Arbeitstag für die Weiterbearbeitung verfügbar:

- aktuell
- richtig
- sicher



Rechnen Sie nach

Wenn jeder Ihrer (Service-)Mitarbeiter täglich nur 10 Minuten darauf verwendet den Stundenzettel auszufüllen, wenn zusätzlich nur 3 Minuten zum Eingeben (gar nicht zu reden von nachfragen, korrigieren..) dieses Zettels verwendet werden, dann summiert sich das bei 20 Mitarbeitern auf immerhin: 260 Minuten! D. h. also 4 Stunden 20 Minuten pro Tag! Bei einem Stundensatz von nur 30,- € sind dies dann deutlich über 100€ am Tag. Damit können Sie sich das Einsparpotential leicht selbst ausrechnen, denn die mobile Erfassung macht Ihr Mitarbeiter nebenher und Sie brauchen niemanden mehr, um die Daten einzugeben. Ein wichtiger Punkt kommt hinzu: Sie haben zum ersten Mal korrekte und entsprechend aufgegliederte Daten für die Nachkalkulation zur Verfügung.

Die Lösung passt zu Ihnen

Es gibt keine Änderungen in Ihren Betriebsabläufen, einzig die Auftragspapiere erhalten noch einen Barcode. Die Erfassung fügt sich in den Arbeitsablauf Ihrer Mitarbeiter ganz natürlich ein. Ihre Software, mit der Sie bisher schon die Zeiten erfasst haben, bleibt die gleiche. Die Ingenieurgesellschaft LNI hat die Erfahrung, um für fast alle Fällen die passende Schnittstelle anzupassen.



Einfache Benutzerführung

Durch die Vorgabe möglichst vieler Daten, wie z.B. Auftragsnummer, Mitarbeiternummer, Einsatzort, etc. müssen diese nicht jedesmal extra erfasst werden, so dass meist nur die Art der Tätigkeit(Leistungsart) erfasst wird. Datum und Uhrzeit werden vom mobilen Gerät den entsprechenden Meldungen automatisch mitgegeben und müssen nicht gesondert erfasst werden. Dadurch werden Fehler und daraus resultierende Korrekturen minimiert. Für die Erfassung auftragsbezogener Zeiten bei Tätigkeiten im Außenbereich (Grünflächen, Reparaturen, Service, etc.) bietet sich hier ein Barcode an: entweder integriert in die bereits vorhandenen Auftragspapiere oder als leicht zu erstellende individuelle Vorlagen. Alle Felder lassen sich über Parameter individuell einstellen. Nachfolgend eine kurze Übersicht über die wichtigsten Parameter:

Wichtigste Parameter

- Feldlänge
- Eingabe über Barcodescanner möglich
- Manuelle Eingabe möglich
- freie Eingabe möglich
- genaue Länge
- numerisch / alpha
- Pflichtfeld J/N
- Prüfzifferberechnung für Barcode
- Feld beim Speichern löschen (erlaubt den Erhalt des Feldinhalts, falls sich die Daten nicht nach jeder Speicherung ändern, z.B. Lagerort)

Somit kann sichergestellt werden, daß bestimmte unabdingbar notwendige Daten im Zweifelsfall auch in der richtigen Form erfasst werden. Die Einstellungen der Parameter werden durch unsere Fachleute nach Ihren Vorgaben eingestellt. Eine spätere Änderung per Remote-Zugriff ist ebenfalls möglich.

Intelligente Barcodes

Ziel ist hierbei, eine möglichst wahlfreie Eingabe der benötigten Daten zu ermöglichen.

Über ein spezielles Konzept wird durch den Barcode beim Einscannen definiert, welches Feld bzw. Menü/Untermenü angesprungen wird. Dies bedeutet, dass der Mitarbeiter nicht darauf achten muss, wo er sich innerhalb der Menüstrukturen befindet. Vielmehr muss er lediglich die verschiedenen Barcodes, wie

- Auftragsnummer
- Mitarbeiternummer
- Einsatzart
- Einsatzort
- Maschineneinsatz
- etc.

einscannen und bestätigen. Dies erlaubt eine schnelle und flüssige Erfassung und verhindert Fehler. Die Erfassung läuft weitgehend über zwei Tasten

- Scan
- Enter

Damit erfolgt die Erfassung nach kurzer Einarbeitung weitgehend „blind“.